

BUCHTIPP

Zwischen Baguette und Croissants

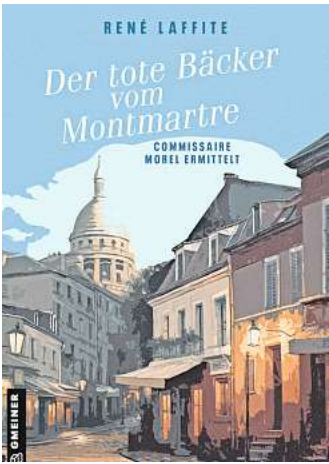


Foto: Verlag

Nirgendwo, darüber sind sich die Pariser einig, kann man Baguette besser backen als in ihrer Stadt. Und die allerbesten kommen vom Montmartre, dem Viertel, das sich vor allem morgens, wenn die Touristen die Straßen und Gassen rund um Sacre Coeur noch nicht bevölkern, seinen nahezu dörflichen Charme bewahrt hat. Hier wurde die Bäckerei von François Beauvais dreimal zur besten Baguette-Bäckerei von Paris gekrönt. Das heißt, Beauvais darf sogar den Elysee-Palast beliefern. Doch nun ist er tot, ermordet. Die aus dem Süden des Landes in die Hauptstadt gekommene Leiterin des Kommissariats im 18. Arrondissement, Geneviève Morel, nimmt die Ermittlungen auf und ist dabei einem erheblichen Druck ausgesetzt, der Präsident persönlich ist an der Ermittlung des Täters interessiert, zumindest aber daran, dass das Rezept der Baguettes erhalten bleibt. Commissaire Morel macht sich – ehrgeizig auch ohne die-

sen Druck – mit ihrem Team an die Arbeit. Polizeialltag, der dadurch besonders wird, dass sie das Opfer und seine Familienangehörigen kannte, dass sie nicht weit vom Tatort zu Hause ist. Die Polizistin ist nicht nur klug, sportlich, attraktiv und energisch, sie hat einen ungewöhnlichen Familienhintergrund, sie ist das schwarze Schaf einer Familie, die luxuriös von Kunsthandel und Kunstdiebstahl lebt. Außerdem wohnt sie im Haus der Mamie, der Großmutter, die in kriminellen Kreisen nicht nur passiv zu Hause ist. Wird ihr das bei den Ermittlungen helfen? Wer bringt einen alten Mann um, und wenn der noch so ein guter Bäcker ist? Konkurrenten, erbgierige Familienangehörige oder sind alte Rechnungen zu begleichen? Geneviève Morel ermittelt nicht nur am Montmartre, sondern auch im Quartier Latin, sie fährt sogar nach Cannes, um die Kontakte ihrer Familie für die Ermittlungen zu nutzen, was sich als nicht ganz ungefährlich herausstellt. Der Autor René Laffite, hinter dem der österreichische Bestsellerautor Christian Schleifer steckt, genießt es, die kulinarischen Köstlichkeiten Frankreichs vor den Lesern auszubreiten und in die flotte, nicht ohne Humor erzählte Kriminalgeschichte einzubetten. Eine empfehlenswerte Lektüre nicht nur für den Frankreichurlaub. Ein Glas Rosé passt gut dazu. *rv*

■ **Laffite, R.: Der tote Bäcker vom Montmartre. Gmeiner Verlag, 2024**

Die Macht der Sprache – Seminar zur Teamkommunikation

PRITZWALK. Die Präsenzstelle Prignitz der Hochschule des Landes Brandenburg lädt zum nächsten „Morning Call“ am Donnerstag, dem 18. April, ein und wird dieses Mal Strategien wirkungsvoller Team-Kommunikation thematisieren. Die Kommunikationsexpertin Almut Heider wird in der Online-Veranstaltung „Teams empowern durch Sprache – Die Kraft der Kommunikation“ darüber sprechen, wie die richtige Sprachwahl in Unternehmen dazu beitragen kann, Vertrauen aufzubauen

und die Motivation zu steigern. „Die Art und Weise, wie wir kommunizieren, hat einen direkten Einfluss auf den Erfolg unserer Teams“, sagt Almut Heider. Ziel ist es, den Teilnehmern Strategien zur Verbesserung ihrer Kommunikationsfähigkeit an die Hand zu geben. Die Veranstaltung findet online über Zoom am 18. April von 8.30 bis 9.30 Uhr statt. Eine vorherige Anmeldung ist auf der Website der Präsenzstelle Prignitz möglich: www.praesenzstelle-prignitz.de/termine *dre*

Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
WG „Elbstrom“ e. G.		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		



Musik, Comedy, Akrobatik, Tanz und vieles mehr

Vorverkauf zum SOS-Talentefestival gestartet – Anmeldung für junge Talente noch möglich

WITTENBERGE. Am Freitag, dem 7. Juni, steigt um 17 Uhr die neue Auflage des SOS-Talente-Festivals im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Zuschauer dürfen sich „auf eine tolle Show voller Überraschungen freuen“, so das Haus.

„Die Planungen für das Festival laufen aktuell auf Hochtouren und nur die Teilnehmer machen dieses Event zu dem, was es ist“, sagt Mitorganisator Sven Wendelmuth vom SOS-Kinderdorf. Die Gäste dürfen laut Wendelmuth sehr gespannt sein, was ihnen in diesem Jahr präsentiert wird. Kultur kenne keine Grenzen: Musik, Comedy, Akrobatik oder Tanz ... es seien bereits viele Acts angemeldet und fleißig am Proben. „Es werden sowohl ein paar bekannte, als auch viele neue Gesichter auf der Bühne zu sehen sein“, so Wendelmuth.

Das SOS-Kinderdorf sucht in Kooperation mit dem Kultur- und Festspielhaus Wittenberge auch weiterhin talentierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zu einem Alter von 26 Jahren. Wer sich also zutraut, sich im Bereich Musik,

Tanz, Theater, Gesang, Comedy, Artistik oder einem anderen frei wählbaren Bereich auf der Bühne der Jury zu stellen, sollte die Chance nutzen und sich bis zum 14. April anmelden. Bewerbungen sind auch für ganze Gruppen wie Bands oder Chöre möglich. Den Anmeldebogen und weitere Informationen erhalten interessierte Talente auf der Facebook-Seite www.facebook.com/sostalentefestival sowie per E-Mail an sven.wendelmuth@sos-kinderdorf.de.

Noch ist zwar genügend Zeit, sich ein Programm zu überlegen, Choreographien einzustudieren, Zaubertricks zu üben, Songtexte zu lernen oder sich etwas ganz Ausgefallenes für die Show zu überlegen, aber die Zeit wird wie im Fluge vergehen und ehe man sich versieht, ist der große Tag gekommen.

Neben Pokalen, Sachpreisen und Gutscheinen winkt dem Jury-Preisträger ein Auftritt beim Stadt- und Hafenfest Wittenberge im August. Obendrein spendiert die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz Preisgelder im Gesamtwert von 700 Euro für die Preisträger des Jury- und Publikumspreises.

Wer die Show einfach nur genießen möchte und es bevorzugt, sich die Acts lieber von seinem sicheren Platz aus anzuschauen, sei ebenso herzlich eingeladen, so das Kultur- und Festspielhaus. *WS*

■ **Tickets für das SOS-Talentefestival gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1. Reservierungen werden auch unter Tel. 03877/929181-82 oder per E-Mail: tickets@kfhwbg.de entgegengenommen.**



Junge Talente zeigten, was sie drauf haben: Die Siegerehrung des SOS-Talentefestivals und Elementrix 2023. Fotos: Sven Wendelmuth

Die Lenzen Biennale

Zeitgenössische Kunst beim „K22-Gipfel“ in der Galerie „Seetor.art“

LENZEN. 22 Künstler aus Lenzen und Umgebung, Profis und Hobbykünstler, akademische Künstler und Autodidakten werden bei der Ausstellung „K22-Gipfel – die Lenzen Biennale“ in der Galerie „Seetor.art“ Fotografien, Lithografien, Aquarelle, Ölmalerei, Zeichnungen, Skulpturen aus Holz, Papier und Plastik zeigen. Der Fantasie der Künstler sind keine Grenzen gesetzt. Die Eröffnung ist am 4. Mai um 16 Uhr. „Bildende Kunst ist keine Veranstaltung für hochnäsige Snobs oder wohlhabende Bildungsbürger, sondern für alle, die gern in kreatives Schaffen abtauchen oder sich von schönen Kunstwerken verführen lassen. Und ob wir wollen oder nicht: täglich werden wir von Bildern umzingelt – auf der Straße und zuhause – im Straßenbild, in Werbeplakaten, im TV, im Internet ... Ohne Schranken dringen sie in unser Hirn und sagen uns etwas. Meist nehmen wir die Inhalte der Aussagen unbewusst wahr. Sie manipulieren. Deshalb ist es sinnvoll, sich sorgfältig mit

der Bildsprache auseinander zu setzen“ – so die Galerie in ihrer Ankündigung. Vor zwei Jahren veranstaltete der Kunstort das erste „Gipfeltreffen“. Alle zwei Jahre lädt er nun zum „K22-Gipfel“ nach Lenzen ein. Im Mai 2024 zeigt die Galerie die große Ausstellung mit den Künstlern Annett Schulz, Bärbel Sachtleben, Bernd Streiter, Bertram Steiner, Boris Matas, Christian Etzel, Elfi Fitz, Eckardt Peters, Fría Hagen, Helmut Wenzel, Horst Oppenhäuser, Ingrid van Bergen, Jack

Fiebinger, Karin Albers, Lydia Hartmann, Manuela Jonetat, Manuela Walther, Mario Grüneberg, Reike Militzer, Ulrike Buttenberg, Ursula Karsch, Uta Stolte und Volker Hagen. Ein Künstlergespräch findet am 8. Juni um 16 Uhr statt. Geöffnet ist die Galerie mittwochs bis samstags von 11 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr – sowie auf Vereinbarung und wenn die Fahnen am Haus wehen. *dre*



Unter anderem sind Fotografien, Aquarelle und Skulpturen bei beim „K22-Gipfel“ zu sehen. Foto: Galerie „Seetor.art“

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Fax-Notruf für Gehörlose:	112
Behördenruf:	115
Krankentransport:	0331/1 92 22
Apotheken:	0800/0 02 28 33
Frauen in Not:	03877/40 36 84 0173/7 80 55 33
Telefonseelsorge:	0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22
Anonyme Alkoholiker:	0151/ 53189891
Weißer Ring:	116 006
EC- & Kreditkarten:	116 116
Giftnotruf Brandenburg:	030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33
Elterntelefon:	0800/1 11 05 50
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Ärzte:	116 117
Augenärzte:	0331/98 22 98 98
Kinderärzte:	01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:	0331/3 70 10
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenerkennung der Anzeigenblätter BVDA